

als eine zähe, in lange Fäden sich ausdehnende Masse zu Boden des Geschirrs.

Schwindsucht von Eiterung im Uterus.

Die mannichfaltigen Störungen dieses Eingeweidcs, welche Entzündung desselben zur Folge haben können, lassen auch nicht selten eine Eiterung, und mit dieser die genannte Krankheit zurück.

Ofters ist der Sitz des Uebels in der Gebärmutter selbst, öfters aber nur in den dazu gehörigen Theilen, den Ovaris, tubis Fallop.

Im Fall der Uterus selbst der Sitz der Eiterung ist, da können wir durch Einspritzungen reinigender Art oft Hilfe — wenigstens palliativ schaffen.

Man bedient sich dazu eines langen, elastischen catheters förmigen Rohrs, das an eine schieflche Mutterspritze befestigt und in den Muttermund eingeführt wird.

Alles Uebrige ist so, wie bei den vorhergegangenen Krankheiten.

Im Fall der Uterus selbst der Sitz der Krankheit ist, erkennt man sie am leichtesten aus dem Abgange des Eiters aus der Scheide.

Wo aber dies nicht statt findet, da bleibt es gewöhnlich schwer, andere Desorganisationen zu unterscheiden; denn der drückende Schmerz im Unterleibe ist auch diesen gewöhnlich, und pulsirend wird er nur im ersten Stadium erkannt.

Genesung erfolgt sehr selten.

Meistentheils ist das Eiter so scharf, daß es immer neue Entzündungen, neue Geschwüre erregt.